

Ehrenamt April: Ferdi Grünacher

Freud und Leid liegen oft nahe beieinander. Das weiß Ferdi Grünacher nur zu gut. Seit vielen Jahren bringt er, der über 40 Jahre beim Bauhof der Stadt Lohmar gearbeitet hat, die Menschen über die Karnevalszeit als Büttенredner zum Lachen. Als „Et Strüßche“ gibt er auf seine sympathische, humorvolle Art alltägliche Themen wie Ehealltag, Kinder und Kirche zum Besten, und natürlich auch die Politik findet in seinem Repertoire immer wieder Platz. „Doch irgendwann ist mal Schluss“, so Ferdi Grünacher. Den Abschluss seines 50-jährigen Bühnenjubiläums hatte er dieses Jahr. Auch der Jugend soll eine Chance gegeben werden, meint der in Lohmar tief verwurzelte Wahlscheider.

Darüberhinaus ist der im Pfarrgemeinderat und im Kirchenchor aktive vierfache Familienvater mit ganzem Herzen für die „Initiative Tschernobyl-Kinder Lohmar“ ehrenamtlich tätig. Aufgrund des aktuellen Ereignisses in Japan bekommt diese Arbeit nochmal eine andere Gewichtung. Er kümmert sich mit den anderen Aktiven aus der Initiative darum, dass Kinder einmal im Jahr aus der verstrahlten Region zur Erholung nach Deutschland kommen. Er hat selbst viele Jahre Kinder aufgenommen und auch Hilfstransporte organisiert sowie als LKW-Fahrer in die Region Kleidung, Spielzeug und vieles mehr gebracht. „Das Schönste bei all dem Leid ist in das Gesicht eines lächelnden Kindes zu sehen“, so Ferdi Grünacher.

Für dieses Jahr werden für die Zeit vom 16. Juli bis 6. August noch Gasteltern gesucht. Die Kinder sind 9 bis 14 Jahre alt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Karen Neuberger, Tel.: 0171/4588075
Infoabend zum Thema Tschernobyl:
14. April, 19:30 Uhr, Peter-Lemmer-Haus, Lohmar Honrath



Ferdi Grünacher ist bei seiner letzten Büttенrede im katholischen Pfarrheim in Honrath noch einmal voll in seinem Element.